

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 30. September 2021

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Defensives Verhalten im Straßenverkehr und das Einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen schützen vor allem die schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie Fahrradfahrer, Fußgänger, Kinder und Senioren. Überhöhte Geschwindigkeit ist die Hauptursache für Unfälle. Für die Betroffenen oft mit schweren Folgen. Menschen werden verletzt oder sogar getötet.

Die Ordnungspolizei der Gemeinde Mainhausen führt daher regelmäßige mobile Geschwindigkeitskontrollen im Gemeindegebiet durch, denn leider kann oftmals nur so der Verkehrsteilnehmer zum langsam fahren bewogen werden.

Mobile Messungen dienen daher hauptsächlich der Erhöhung der Sicherheit von uns allen und nicht dem Auffüllen der Gemeindekasse.

Hier die Ergebnisse der letzten Messung:

Ende Juli wurden auf der Klein-Welzheimer Str. Orts einwärts innerhalb von 8 Stunden 732 Fahrzeuge erfasst und dabei 111 Verstöße gegen die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h verzeichnet. 11 Verstöße lagen im Punktebereich. Den Spitzenreiter mit 65 km/h erwartet ein Bußgeld und ein einmonatiges Fahrverbot. Am nächsten Tag wurde dann ebenfalls in Mainflingen auf der Brüder-Grimm-Str. im Bereich der Kitas gemessen. Das erfreuliche Ergebnis: alle 420 Fahrzeugführer hielten sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Im Gegenteil lag die gefahrene Geschwindigkeit sogar deutlich darunter.

Leichte Verbesserungen zeigten auch die Messungen in der Klein-Welzheimer-Str. in Fahrtrichtung Klein-Welzheim auf. Von 447 erfasste Fahrzeuge waren 84 zu schnell, 2 Fahrzeugführer erhielten ein Bußgeld mit Punkten. Der Spitzenwert lag bei 56 km/h.

Die Werte zeigen einen deutlichen Trend nach unten, was nicht zuletzt den regelmäßigen Messungen dort zuzuschreiben ist. An weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen, wie die Errichtung eines sogenannten Kreisel Höhe Tegut, wird aktuell gearbeitet.

Ein weiterer Messpunkt hier war die Ringstraße in Fahrtrichtung Babenhäuser Straße. Hier wurden 371 Fahrzeuge erfasst, 49 Fahrzeuge waren zu schnell unterwegs. Zwei Fahrer erwartet ein Bußgeld mit Punkten, der schnellste Fahrzeugführer fuhr 58 km/h statt der erlaubten 30 km/h. In der anderen Fahrtrichtung wurden 512 Fahrzeuge erfasst, hier waren 45 Fahrzeugführer zu schnell. Der Spitzenreiter war mit 54 km/h unterwegs.

Am darauffolgenden Tag fanden die Kontrollen auf Grund von Bürgerbeschwerden am Ortsausgang auf der Babenhäuser Str. statt. 293 Fahrzeuge wurden erfasst, davon war ein Fahrzeugführer zu schnell. (64 km/h statt der erlaubten 50)

Auch die Verkehrssituation im Mainring Höhe Einmündung Bahnhofstr. zeigte eher ein erfreuliches Bild. Bei 58 erfassten Fahrzeugen war ein Fahrzeugführer zu schnell unterwegs (45 km/h statt der erlaubten 30). Ebenso in der Bahnhofstr. Höhe des Kinderspielplatzes. Hier wurden 153 Fahrzeuge gemessen. Kein Fahrzeugführer war schneller als die erlaubten 30 km/h unterwegs. Insgesamt zeigten die Geschwindigkeitskontrollen ein erfreuliches Ergebnis.

Und wenn Sie sich mal wieder über ein Knöllchen ärgern, bitte vergessen Sie nicht: Verantwortlich sind nicht die Kollegen der Ordnungspolizei – Sie als Fahrzeugführer haben es in der Hand, besser im Fuß. Also runter vom Gas für Ihre und unser aller Sicherheit.